

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 279

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
 (inkl. Porto)
 Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
 Ausland: jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
 In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden, im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
 Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
 (Port compris)
 Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
 Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
 On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
 Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmäßig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
--	--	--	--

Insertionspreise: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Inhalt — Sommaire
 Verfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochen-situation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Zollwesen: Tunis. — Douanes: Tunis; Roumanie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Verfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Schwyz, Bezirks-Amt Höfe. 17. September. Nr. 11. Kollektivkarte für J. Bachmann und Carl Bachmann, Sohn, Firma J. Bachmann, zum Hinterhof, in Wollerau. **Wein- und Tuchhandlung.**
 — 23. September. Nachtrag zu Nr. 5. Rudolf Zollinger und Alois Feusi. **Tuchhandlung.**

3. Oktober. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Trüssel & Co** in Bern, mit Zweigniederlassung in Morges (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1894, pag. 2) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Trüssel & Co».
 Hermann Trüssel und Marie Trüssel-Grossenbacher, beide von Sumiswald, in Bern, haben unter der Firma **Trüssel & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1896 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist befugt Hermann Trüssel. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Trüssel & Co» und erteilt Prokura an Fritz Trüssel, von Sumiswald, in Bern.

3. Oktober. Die Firma **Alfr. Nobs** in Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 3. August 1887, pag. 604) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Oktober. Der Inhaber der Firma **Brügger-Wymann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 15 vom 1. Februar 1890, pag. 72) ändert die Natur seines Geschäftes ab in: Papierhandlung, Schreib- und Rechenmaschinen, Spezialitäten aller Art, China- und Japanwaren, Agenturen.

Bureau Burgdorf.
 1. Oktober. Inhaber der Firma **J. Hertig** in Burgdorf ist Johann Jakob Hertig, von Oberhofen bei Thun, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Agentur- und Kommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Obere Allmend zu Burgdorf.

3. Oktober. Der Inhaber der Firma **H. Keller-Kuert, Kleine Apotheke** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 207 vom 26. September 1893, pag. 843) ändert seine Firma ab in: **H. Keller-Kuert, Apotheke**. Sodann hat derselbe als neuen Geschäftszweig eingeführt: Fabrikation künstlicher Mineralwasser.

Bureau Frutigen.
 2. Oktober. Der Inhaber der Firma **Hilarius Rhyner** in Frutigen hat seine Firma abgeändert in **Hil. Rhyner** in Frutigen und die Natur des Geschäftes in: Futterartikel, Frucht- und Schiefertafelhandlung, Engros-Export, und Schiefcrbrüche.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).
 2. Oktober. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Signau und Umgebung** (S. H. A. B. Nr. 81 vom 30. März 1893, pag. 325) hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 4. Januar 1896 am Platz des zurückgetretenen Peter Salzmann zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Samuel Dreyer, von Trub, in Schüpbach, welcher mit dem bisherigen Sekretär Ludwig Wildholz für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung führt.

2. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Küsergesellschaft Tiefenbach**, Gemeinde Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 29. Dezember 1888, pag. 1018) hat unterm 7. Februar 1895 und 12. Februar 1896 ihren Vorstand neu bestellt und am Platz der zurückgetretenen Peter Zürcher zu Hinterwingey und Peter Zürcher, Gemeindegemeinschreiber, auf dem Bergli gewählt: Als Präsident Adolf Zürcher, von Trub, zu Orthbach, und als Sekretär Karl Röthlisberger, von Langnau, Lehrer im Blapbach, beides Gemeinde Trubschachen.

2. Oktober. Die Firma **Simon Fankbäuser** in Bärau (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1891, pag. 522) wird wegen Wegzug des Inhabers nach Schätlig bei Wiggen (Luzern) gelöst.

2. Oktober. Die Firma **Joh. Wüthrich** in Signau (S. H. A. B. Nr. 96, II. Teil, vom 26. Juni 1883, pag. 767) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zolbrück, Gemeinde Rüderswyl, verlegt. Der Firmainhaber nimmt seinen Wohnsitz in Zäziwyl.

2. Oktober. Inhaber der Firma **J. Ernst, Müller** in Bärau, Gemeinde Langnau, ist Jakob Ernst, von Schöftland (Aargau), in Bärau. Natur des Geschäftes: Handels- und Kundenmüllerei und Bäckerei. Geschäftslokal: Bärau-Mühle.

Bureau Nidau.
 3. Oktober. Die Firma **Samuel Roth** in Schwadernau (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 231) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Oktober. Die Firma **Rudolf Teutsch** in Ligerz (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1891, pag. 353) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Wirtschaft und Weinhandlung.

3. Oktober. Die Firma **Jos. Schmidlin** in Ligerz (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 255) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Mehl-, Futtermittel- und Holzhandlung en gros, Bäckerei und Spezerei-handlung.

3. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Probst, Chappuis & Wolf**, mit Hauptniederlassung in Nidau und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 2. September 1885, pag. 575). Der Gesellschafter Julien Chappuis wohnt nunmehr in Biel.

Bureau Porrentruy.
 2. octobre. La société en nom collectif **Lièvre et Voisard**, à Fontenais (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau Thun.
 2. Oktober. Die Einzelirma **Ad. Wunderlich, Sohn** in Thun (S. H. A. B. vom 12. Dezember 1883, pag. 982) wird wegen Absterbens des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du Tribunal civil de Boudry somme, conformément aux articles 851 et suivants du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu de l'acte de défaut de biens dans la faillite de Augusta Pech-Schilli, alors à Neuchâtel, délivré en 1883 par le greffier du tribunal civil du district de Neuchâtel à MM. Wyler & Co, négociants, à Genève, pour une somme de fr. 947.75 cts, de produire ce titre au greffe du Tribunal civil de Boudry jusqu'au 3 octobre 1899. Passé ce délai l'annulation de ce titre sera prononcée.
 Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.
 Boudry, le 29 septembre 1896.
 (W. 74) Le président du tribunal: **H. Auberson**, not.

Nach unbenützt abgelaufener Anmeldefrist sind laut Erkenntnis des Bezirksgerichtes Unterrheinthal vom 30. September 1896 im Sinne von Art. 854—856 O.-R. folgende Werttitel kraftlos erklärt worden:

- 1) Kassaschein der Ersparnisanstalt Rheineck-Thal-Lutzenberg Nr. 1681 vom 22. Januar 1890, auf den Namen der Bertha Leuch in der Waid, Wolfhalden, de Fr. 850. —;
- 2) Kassaschein der Ersparnisanstalt Rheineck-Thal-Lutzenberg Nr. 1024 vom 26. Februar 1889, auf den Namen der Maria Baumgartner in Thal, de Fr. 732.75.

Thal, 3. Oktober 1896.
 (W. 76) Die Bezirksgerichtskanzlei Unterrheinthal.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1896. 1. Oktober. Der Inhaber der Firma **A. Hummel** in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Mai 1887, pag. 403) ändert die Natur seines Geschäftes ab in: Papeterie und Bazar.

1. Oktober. Der Inhaber der Firma **Heinr. Schaleh** in Bern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Oktober 1890, pag. 727) ändert die Natur seines Geschäftes ab in: Lederfabrikation en gros und en détail. Speziell Sattlerleder für Militärequipment.

1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sam. Küenzi's Söhne** in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 26. April 1895, pag. 473) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ed. Küenzi, Sam. Küenzi's Nachfolger».

Inhaber der Firma **Ed. Küenzi, Sam. Küenzi's Nachfolger** in Bern ist Eduard Küenzi, von Bern und Bolligen, in Bern. Natur des Geschäftes: Schuhmacherwerkzeugfabrikation, Wasserwerkstrasse 14, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Sam. Küenzi's Söhne».

1. Oktober. Der Inhaber der Firma **Fritz Böhme** in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 13. August 1892, pag. 716) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Porzellan- und Glaswaren.

2. Oktober. Der Inhaber der Firma **S. F. Wurstemberger** in Bern (S. H. A. B. vom 9. September 1891, pag. 743) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Handel mit Spirituosen, Kaffee und Thee.

2. Oktober. Der Inhaber der Firma **Dr. Sehenk** in Bern (S. H. A. B. vom 9. Oktober 1890, pag. 723) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen. Fabrikation der Schultische «Simplex».

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. Oktober 1896.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 octobre 1896.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billeis		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Fr.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,950,460	4,780,180	1,488,555	—	249,600	56,610	68	6,574,945	58
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,995,500	798,200	219,041	55	65,600	14,775	35	1,097,616	90
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,000,000	17,538,890	7,013,520	2,473,995	60	1,024,200	107,814	82	10,619,529	92
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,985,450	794,180	20,324	—	124,300	107,723	18	1,106,532	18
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,462,900	5,385,160	782,616	30	343,650	4,065	11	6,465,491	41
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	698,800	279,520	25,055	—	17,250	5,967	59	327,792	59
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,490,350	596,140	165,785	76	782,750	96,079	38	1,640,758	09
8	Aargauische Bank, Aarau	4,003,000	3,942,500	1,577,160	537,692	96	207,650	77,177	69	2,419,680	65
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,050,000	984,600	393,840	45,449	89	211,900	42,776	11	693,966	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,996,300	793,720	123,141	30	50,400	62,382	30	1,036,643	60
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	997,150	398,860	126,155	80	84,050	22,344	50	631,410	30
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,984,350	1,593,740	413,731	25	206,650	1,932	10	2,216,053	85
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,892,800	2,357,120	374,925	—	606,850	1,964	04	3,340,859	04
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,460,500	9,384,200	887,610	—	176,000	137,706	90	10,535,516	90
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,993,950	1,197,580	240,846	84	73,250	5,194	01	1,516,870	85
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,597,500	9,489,120	1,403,250	—	—	82,694	92	10,925,064	92
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,898,900	1,559,560	399,139	20	280,450	157,361	22	2,396,510	42
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,605,900	1,842,360	486,580	30	402,000	246,105	15	2,977,045	45
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,000,000	22,644,350	9,057,740	4,724,006	26	1,070,100	78,843	87	14,980,690	18
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,493,750	997,500	63,607	34	51,950	64,800	90	1,182,558	24
24	Banque cantonale frihourgeoise, Fribourg	1,000,000	995,150	398,060	99,970	—	108,350	5,341	50	611,721	50
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	11,459,100	4,893,540	457,929	73	2,011,000	146,208	77	7,210,778	50
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,496,650	598,260	97,240	—	11,300	4,308	34	711,608	34
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	996,250	398,500	71,900	—	12,550	3,982	51	468,932	51
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,949,400	3,170,760	70,126	28	218,300	24,518	33	3,492,704	61
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,625,000	4,543,700	1,817,480	321,552	70	201,200	202,986	09	2,543,218	79
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,481,800	592,520	121,048	41	284,950	39,755	29	1,038,273	70
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,493,500	599,400	130,640	—	102,700	15,164	15	844,904	15
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,987,900	1,595,160	445,324	88	615,100	30,195	38	2,685,780	21
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	988,050	395,220	41,495	—	27,550	2,676	20	466,941	20
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,989,000	1,988,800	795,520	153,546	—	17,100	15,809	78	981,975	78
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,992,250	796,900	53,975	—	83,500	43,125	45	977,500	45
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,000,000	2,999,950	1,199,980	82,935	—	108,800	5,856	45	1,395,101	45
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	991,550	396,620	66,159	65	66,900	2,385	61	632,615	26
Stand am 26. September 1896		197,314,000	* 194,008,550	77,603,420	17,202,355	—	9,895,900	1,914,217	97	106,615,892	97
Etat au 26 septembre		196,550,000	192,583,700	77,083,480	18,282,545	—	12,826,650	1,793,258	62	109,940,933	62
		+ 464,000	+ 1,424,850	+ 569,940	- 1,080,190	—	- 2,930,750	+ 115,959	85	- 3,325,040	65

* Wovon in Ab- Fr. 1000 Fr. 15,211,000 Ausgewiesene Circulation } Fr. 194,008,550. — Noten in Händen Dritter } Fr. 184,112,650. —
 schnitten von " 500 " 26,375,500 Circulation accusée } Fr. 9,895,900. — Billets in mains de tiers }
 Dont en cour- " 100 " 108,296,800 Noten in Kassa der Banken } " 94,805,775. — Gesetzliche Barschaft }
 pures de " 50 " 44,185,250 Billets chez les banques } " 89,306,875. — Espèces légales en caisse }
 Fr. 194,008,550 Noten in Händen Dritter } Fr. 184,112,650. — Ungedeckte Circulation }
 Etat au 26 septembre } 1896 Fr. 179,757,050. — Circulation non couverte } Fr. 84,411,025. —
 Fr. 96,816,025. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 3. Oktober 1896. — Du 3 octobre 1896.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checke, inerst 8 Tagen fällige Depot- u. Kassa-scheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		Schweiz. Staatskassa-scheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états (leur coupons)
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	343,650	—	6,842,702. 13	343,510. 38	2,543,020. —	—	10,072,882. 51
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	176,000	41,856. 80	11,198,530. 50	—	3,978,000. —	1,000,000. —	16,394,387. 30
17	Bank in Basel	24,000,000	—	—	12,273,643. 89	115,607. 55	7,834,200. —	—	20,223,450. 94
19	Banque de Genève	5,000,000	402,000	—	10,157,736. —	72,910. 30	872,240. 85	547,860. —	12,052,747. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,625,000	201,200	—	5,987,024. 14	81,931. 05	277,200. —	—	6,547,355. 19
Stand am 26. September 1896		71,125,000	1,122,850	41,856. 80	46,459,636. 16	613,959. 28	15,504,660. 85	1,547,860. —	65,290,823. 09
Etat au 26 septembre		71,000,000	2,746,600	—	44,318,770. 20	493,097. 58	15,710,282. 45	1,547,860. —	64,816,560. 28
		+ 125,000	- 1,623,750	+ 41,856. 80	+ 2,140,865. 96	+ 120,861. 70	- 205,571. 60	—	+ 474,262. 86

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
		Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,117,776. 80	10,072,882. 51	1,319,934. 81	17,510,593. 62	13,462,900	764,336. 26	—	14,217,736. 26
14	Banque du Commerce à Genève	10,221,810. —	16,394,387. 30	1,717,166. 80	28,333,354. 10	23,460,500	3,113,597. 15	—	26,574,097. 15
17	Bank in Basel	10,843,370. —	20,223,450. 94	2,231,675. 35	33,300,496. 29	23,597,800	4,489,698. 24	—	28,087,398. 24
19	Banque de Genève	2,326,940. 30	12,052,747. 15	—	14,381,687. 45	4,606,900	80,360. 10	—	4,686,160. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,139,032. 70	6,547,355. 19	24,815. 15	8,711,203. 04	4,543,700	705,533. 99	—	5,249,233. 99
Stand am 26. September 1896		† 31,649,929. 80	65,290,823. 09	5,296,582. 11	102,237,334. 50	69,670,800	9,148,815. 74	—	78,814,615. 74
Etat au 26 septembre		32,032,344. 30	64,816,560. 28	5,104,017. 51	101,952,922. 04	69,275,150	7,061,494. 68	13,577. —	76,355,221. 68
		- 882,415. —	+ 474,262. 86	+ 192,564. 60	+ 284,412. 46	+ 395,650	+ 2,082,321. 06	- 18,577. —	+ 2,459,894. 06

† Ohne Fr. 74,455. 39 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 74,455. 39 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

3. Oktober 1896. — Offizieller Diskontosatz Schweizerischer Emissionsbanken 4 1/2 %, gültig seit 26. September 1896.

3 octobre 1896. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 26 septembre 1896.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Zollwesen. — Tunis. Vom 15. d. M. an sollen bei der Einfuhr in Tunis Waren aus solchen Staaten, die mit der Regentschaft keine Handelsverträge abgeschlossen haben, einer differentiellen Zollbehandlung unterworfen werden.

Der gegenwärtig noch gültige tunisische Wertzoll von 8%, der bis jetzt auch auf schweizerische Waren Anwendung gefunden hat, ist gegenüber England durch einen Vertrag vom Jahr 1875 gebunden; zwischen der französischen und englischen Regierung sind jedoch Unterhandlungen im Gange, um diesen Vertrag zu revidieren. Es ist inöglich, dass infolge dieser Unterhandlungen der Wertzoll von 8% aufgehoben, und dass in Tunis alsdann das französische Zollregime eingeführt wird.

Italien, das nach seinem nennmehr ausser Kraft getretenen Handelsvertrag mit Tunis, vom Jahre 1868, auf den Wertzoll von 8% ebenfalls Anspruch hatte, sicherte sich in den neuen Verträgen, die am 28. September d. J. in Paris unterzeichnet wurden, die Rechte der meistbegünstigten Nation, mit Ausnahme allfälliger Zollbegünstigungen für französische Erzeugnisse (grundsätzlich geniessen die letztern in den Besitzungen, Kolonien, Protektoraten etc. Zollfreiheit).

Immerhin werden die Erzeugnisse Italiens, so lange der erwähnte englisch-tunisische Vertrag zu Recht besteht, bei ihrer Einfuhr in Tunis kraft der Meistbegünstigung mit 8% ad valorem verzollt werden.

Die Schweiz steht zur Zeit mit Tunis in keinem Vertragsverhältnis. Zur Vermeidung einer differentiellen Zollbehandlung vom 15. Oktober an sind deshalb Schritte gethan worden, um zwischen der Schweiz und Frankreich in den nächsten Tagen eine Erklärung auszuwechseln, damit der Wertzoll von 8% bis auf weiteres auch für schweizerische Waren gesichert wird. Wir werden unsere Leser vom definitiven Ergebnis benachrichtigen.

Douanes. — Tunis. A partir du 15 octobre courant, les marchandises originaires des Etats qui n'ont pas de traité de commerce avec la régence de Tunis seront frappées d'un droit différentiel, à leur entrée dans ce pays.

Le droit ad valorem tunisien de 8% encore actuellement en vigueur et appliqué jusqu'ici aux marchandises suisses est lié à l'égard de l'Angleterre par un traité conclu en 1875; des pourparlers sont cependant entamés entre les gouvernements français et anglais en vue de la revision de ce traité. Il est possible que ces pourparlers auront pour effet de supprimer le droit ad valorem de 8% et d'introduire le régime douanier français.

L'Italie dont le traité avec la Tunisie, conclu en 1868 et qui a maintenant cessé d'être en vigueur, stipulait aussi le droit ad valorem de 8% s'est assurée, dans un nouveau traité conclu à Paris le 28 septembre dernier, le traitement de la nation la plus favorisée, excepté en ce qui concerne les avantages qui pourraient être consentis en faveur des produits français. (Ceux-ci jouissent de la franchise à l'entrée dans les possessions, colonies, protectorats, etc.)

Toutefois les produits italiens continueront à acquitter le droit ad valorem de 8% à l'entrée en Tunisie, aussi longtemps que le traité anglo-tunisien restera en vigueur.

La Suisse n'a actuellement pas de traité avec la Tunisie. Pour éviter l'application du droit différentiel à partir du 15 octobre, des démarches

ont été faites en vue de l'échange prochain entre la Suisse et la France d'une déclaration assurant à l'avenir aux marchandises suisses le bénéfice du droit ad valorem de 8%. Nous tiendrons nos lecteurs au courant de leur résultat.

— Roumanie. Le règlement de la direction générale roumaine des douanes, d'après lequel, lors du dédouanement des marchandises, la lettre de voiture et la facture originale de l'expéditeur (avec sa copie) doivent être présentées avec les déclarations, entrera définitivement en vigueur le 13 du mois courant (voir notre n° 176 du 25 juin écoulé).

Cette disposition n'est applicable qu'aux positions suivantes du tarif roumain des douanes: N° 66/67: sucre; 140—180: produits chimiques et médicaments, instruments et appareils médicaux et chirurgicaux, objets de pansement et parfumerie; 240—247: gants, chaussures et fourrures; 254—262: tissus de laine (à l'exception des fils); 270: ouvrages en feutre; 276—283: tissus de coton (à l'exception des fils); 293—301: tissus de lin; 304: fils de soie, y compris le fil de soie à coudre; 305—312: tissus de soie et de mi-soie; 316: passementerie de fils d'or ou d'argent; 317—319: étoffes de laine mélangée avec de la soie jusqu'à 20% du poids; 323—325: tissus de coton mêlé avec de la soie jusqu'à 20%; 329—331: tissus de lin ou de chanvre mêlés à de la soie jusqu'à 20%; 336—340: confections de tissus; 341—343: chapeaux et casquettes de toutes sortes; 344—358: papier et ouvrages de cette matière (à l'exception des livres, cartes et photographies), images, etc.; 421—431: métaux précieux et ouvrages en métaux précieux; 436—441: montres et boîtes à musique; 498: instruments de chirurgie; 510: minerais; 531: objets d'histoire naturelle et objets d'art; 557: articles de mode, fleurs artificielles et plumes pour la parure; 559—562: mercerie et quincaillerie; 569: instruments et appareils de précision; 576: instruments de musique non-dénomés.

Les copies des factures originales accompagnant les envois, ne doivent contenir que l'indication du poids net et de la nature des marchandises de chaque colis; les prix d'achat, soit les prix de facture, ne doivent être indiqués que pour les n°s du tarif 142: médicaments, instruments et appareils médicaux et chirurgicaux, objets de pansements, matériel et ornements d'église, de couvents, d'hôpitaux; 510: minerais; 531: objets d'histoire naturelle et d'art, etc.; 569: instruments et appareils de précision.

Les factures originales seront rendues aux déclarants après le dédouanement, tandis que les copies seront retenues. Les factures ne sont pas exigées pour les colis postaux consignés à un bureau de douane frontière.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
	24 septembre.	1 ^{er} octobre.	
	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	99,734,059	101,455,818	Circulat. de billets 434,638,170
Portefeuille	376,857,605	882,114,287	Comptes courants 83,372,148
			81,667,189

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	23. September.	3 ^o . September.		23. September.	30. September.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	418,587,733	418,638,600	Noteneirculation	606,052,890	681,656,760
Wechsel:					
auf das Ausland	19,561,062	20,707,031	Kurzfall. Schulden	11,337,192	14,888,812
auf das Inland	152,214,047	178,018,316			

Insertionspreis:
Für jede Spaltenbreite 30 Cts.,
für eine Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Stadtgemeinde Luzern.

Rückzahlung

von Obligationen unseres 3 1/2 % Anleihens von 2,250,000 Franken vom 18. März 1889.

Gemäss Anleihenvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslösung nachstehend verzeichnete 42 Obligationen auf den 31. Dezember 1896 zur Rückzahlung: (DL 366)

Nr. 32, 40, 134, 277, 323, 396, 424, 497, 530, 634, 639, 680, 716, 772, 780, 841, 848, 854, 855, 896, 1016, 1045, 1047, 1154, 1167, 1261, 1312, 1329, 1582, 1658, 1734, 1747, 1757, 1852, 1884, 1980, 1982, 2015, 2033, 2100, 2149, 2175.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkt an auf.

Von den auf 31. Dezember 1895 ausgetosten Obligationen sind noch ausstehend und vom Verfalltage an ausser Verzinsung getreten die
Nrn. 451 und 486.

Luzern, den 30. September 1896.

Für die städtische Finanzdirektion,
Der Finanzdirektor: **Ducloux.**

(776^a)

Bank in Zürich.

Gegründet im Jahre 1837.

Einbezahltes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.

Der Geschäftskreis umfasst namentlich:
Eröffnung von **Konto-Korrent- und Accept-Krediten.**
Ankauf und Verkauf von Werttiteln für eigene und fremde Rechnung.
Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln (Depositen).
Vorschüsse, Acceptationen und Wechselgeschäfte.
Beteiligung bei Anleihen und Finanzoperationen.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland.
Wir empfehlen unsere Dienste bestens.

(81)

Die Direktion.

Kommissions- und Geschäfts-Bureau

Conrad Frank, Luzern (684)

empfiehlt sich für

Inkasso, Diskonto und Information.



Züricher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureau etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte.

(774)

Im Preise billiger als fremde Fabrikat.

J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.

FABRIQUE SUISSE

DE

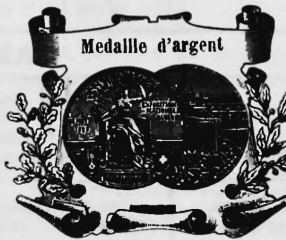
(710^a)

MACHINES A COUDRE, LUCERNE.

GENÈVE

1896

Medaille d'argent



GENÈVE

1896

MACHINES A COUDRE „HELVETIA“

pour familles et ateliers.

Installations pratiques pour force motrice pour machines à coudre de tout système. — Devis gratis.

Nous cherchons partout de bons revendeurs.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.